

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 93.

Sonnabend, den 3. April.

1841.

Bekanntmachung.

Im Einverständnisse mit dem Herrn Epborus bringen wir hiermit zur öffentlichen Kenntniß, daß die am Sonntage Palmorum stattfindende Confirmation der Katechumenen auch in diesem Jahre in der Thomas- und Nikolaikirche Vormittags erfolgen soll und wegen des Frühgottesdienstes folgende Einrichtung getroffen worden ist:

- 1) Früh um 7 Uhr ist Beichte und Communion.
- 2) Die Confirmanden finden von 9 Uhr an ihren Eintritt in die Sacristei der Kirchen, von wo aus sie auf die ihnen bestimmten Plätze geführt werden.
- 3) Den Aeltern und Angehörigen der Confirmanden wird nur gegen bei den Küstern zu erholende Karten der Eintritt in das Schiff der Kirche durch das Hauptthor ebenfalls um 9 Uhr gestattet.
- 4) Für alle übrige Theilnehmer an der Feier werden die Emporkirchen um 8 Uhr und die Eingänge in das Schiff der Kirche um 10 Uhr geöffnet werden.
- 5) Der Gottesdienst beginnt um 10 Uhr. Auch in der Neukirche erfolgt die Confirmation der Katechumenen, wie bisher, während des Frühgottesdienstes.

Wiesenverpachtung.

Den 6. April d. J.

soßen folgende, der hiesigen Stadt zugehörigen Wiesen als:

6 $\frac{1}{2}$	Acker 49 Ruthen	Bauerwiesen vor dem Zeißer Thore,
3	= 7	= dergleichen.
2 $\frac{1}{2}$	= 37	=
2 $\frac{1}{2}$	= 67	=
2 $\frac{1}{2}$	= 54	=
2 $\frac{1}{2}$	= 16	=
3	= 25	=
2	= —	=
3 $\frac{1}{2}$	= 25	=
1 $\frac{1}{2}$	= —	= der Streitdamm genannt, ebendasselbst,
2 $\frac{1}{2}$	= 65	= Heider-Wiese bei Connewitz,
10 $\frac{1}{2}$	= 51	= hinter Wahren gelegen,
15 $\frac{1}{2}$	= 50	= Zabelsche Wiese hinter Lindenau,
9 $\frac{1}{2}$	= 21	= schöne Lehde genannt, in Leuzscher Aue,
2	= 6	= Balk-Wiese bei Lindenau,
2	= 51	= Schildwiese ebendasselbst,
2	= —	= in Großstädtler Flur,

die Gräberei im sogenannten verschlossenen Holze vor dem Frankfurter Thore, von und mit dem laufenden Jahre an auf sechs Jahre, mittelst Meistgebootes, jedoch mit Vorbehalt der Auswahl unter den Licitanten und jeder andern Verfügung, von uns verpachtet werden.

Die Pachtlustigen haben sich daher gedachten Tages Vormittags um 11 Uhr in des Raths Einnahmestube einzufinden, ihre Gebote zu thun und sodann weiterer Resolution zu gewärtigen. Die nähern Bedingungen und die Lage der Wiesen können von jetzt an ebendasselbst eingesehen werden.

Leipzig, den 20. März 1841.

Des Raths der Stadt Leipzig
Einnahmestube.

Bekanntmachung.

Nach Maafgabe des Regulativs, die Abgabe von Hunden betreffend, vom 20. October 1838, wird hiermit bekannt gemacht, daß diese Abgabe im Jahre 1840 die Summe von

2241 Thlr. 2 Gr. — Pf. eingetragen hat und der, nach Abzug der
900 = 14 = 5 = betragenden Ausgaben verbliebene Rest von

1340 Thlr. 11 Gr. 7 Pf. je mit 670 Thlr. 5 Gr. 9 $\frac{1}{2}$ Pf. an die Cassen des Georgenhauses und des Jacobshospitals abgeliefert worden ist.

Leipzig, den 29. März 1841.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Gross.

B e k a n n t m a c h u n g.

In Gemäßheit hoher Anordnung und zu Folge der in den akademischen Gesetzen enthaltenen Vorschriften, wird an- durch nochmals Folgendes bekannt gemacht:

1) Da die in dem nächsten Sommerhalbjahr auf hiesiger Universität zu haltenden Vorlesungen auch dieses Mal nach Beendigung der hiesigen Ostermesse und mithin den 17. Mai dieses Jahres ihren Anfang nehmen, es aber für die Studirenden eben so nothwendig als rathlich ist, daß sie den Anfang der Vorlesungen nicht verabsäumen, indem nicht nur in der Regel solcher als einer der wichtigsten Theile der Vorlesungen selbst zu betrachten ist, sondern auch bei Verleihung akademischer Beneficien und anderer Aufmunterungen, das fleißige Besuchen der Vorlesungen von deren erstem Anfange an bis zum Schlusse derselben, ganz besonders berücksichtigt werden wird; so haben die Studirenden, welche in dem nächsten Sommerhalbjahre ihre bereits begonnenen Studien auf hiesiger Universität fortzusetzen gedenken sowohl, als diejenigen, welche allererst allhier sich inscribiren zu lassen Willens sind, sich zu der Eingangs gedachten Zeit pünctlich allhier einzufinden.

2) Hat jeder hiesige Studirende, er mag nun die Ferien in hiesiger Stadt oder außerhalb zugebracht haben, über seinen Aufenthalt während dieser Zeit sich auszuweisen und dieserhalb nach deren Ablauf und beim Anfange des neuen Semesters, innerhalb der ersten acht Tage, vor Endesunterzeichneter Commission unter Producirung der erforderlichen Zeugnisse, bei Vermeidung der in den akademischen Gesetzen angedrohten Abndung sich zu melden.

3) Sind die gedruckten Verzeichnisse über die in dem nächsten Sommerhalbjahre zu haltenden akademischen Vorlesungen sowohl in der Expedition des Universitätsgerichts, als auch in der Serigischen Buchhandlung allhier zu erlangen.
Leipzig, den 29. März 1841.

Die zur Immatriculation der Studirenden allhier verordnete Commission.

Dr. v. Falkenstein,
Reg. Bevollmächtigter.

Drobisch,
d. S. Rector.

Dr. Müling,
Universitätsrichter.

Am Sonntage Palmarum predigen:

zu St. Thomä:	Früh	10 Uhr	Fr. D. Siegel, Confirma- tion,
	Besp.	2 Uhr	: Cand. Drechsler;
zu St. Nicolai:	Früh	10 Uhr	: M. Simon, Confirma- tion,
	Besp.	2 Uhr	: M. Wolbeding;
in der Neukirche:	Früh	9 Uhr	: M. Rüdler, Confir- mation,
	Besp.	12 Uhr	: M. Söfner;
zu St. Petri:	Früh	8 Uhr	: M. Gurlitt,
	Besp.	2 Uhr	: M. Tempel;
zu St. Pauli:	Früh	9 Uhr	: M. Franke,
zu St. Johannis:	Früh	8 Uhr	: M. Kris, Confirma- tion;
zu St. Georgen:	Früh	8 Uhr	: M. Hänsel, Confirma- tion,
	Besp.	12 Uhr	Betsstunde und Examen;
zu St. Jakob:	Früh	8 Uhr	Fr. M. Adler, Confirma- tion;
Katechese in der Freischule:		9 Uhr	: M. Vogel;
kathol. Kirche:	Früh	9 Uhr	: P. Retich;
ref. Gemeinde:	Früh	9 Uhr	: Pastor Blas (im eig- nen erneuerten Kirchenlocale).

Am Palmsonntage wird in der Neukirche wegen der Con- firmation keine Communion gehalten.

B d c h n e r:

Herr D. Rüdler und Herr D. Siegel.

M o t e t t e.

Heute Nachm. um 12 Uhr in der Thomaskirche:
Auf dich steht unsre Zuversicht etc., von Schicht.
Ich schau' empor nach jenen Bergen etc., von Romberg.

K i r c h e n m u s i k.

Morgen Nachm. 12 Uhr in der Nicolaiikirche:
Der Veröhnungstod Jesu, Oratorium in zwei Theilen von
C. Ehreg. Weinlig.

L i s t e d e r G e t a u f t e n.

Vom 26. März bis mit 1. April.

Nicolaiikirche:

- 1) Hr. C. J. Wunderlich, Bürger und Seifensieder-
meister hier, mit

Igfr. S. A. E. Fischer, Bürgers und Hausbesizers
hier hinterl. Tochter.

- 2) Hr. C. F. Keller, Bürger und Kaufmann in Alten-
burg, mit
Igfr. C. E. F. Mann, Bürgers, Kürschner: Ober-
meisters, Rauchwaarenhändlers und Hausbesizers hier
hinterl. Tochter.

L i s t e d e r G e t a u f t e n.

Vom 26. März bis mit 1. April.

a) Thomaskirche:

- 1) Hrn. C. A. Pohlenz's, Organisten an der Thomaskir-
che Sohn.
- 2) Hrn. F. J. Horschts, Bürgers u. Schneidermstrs. S.
- 3) Hrn. J. Joffroy's, Bürgers u. Bierschenkens Sohn.
- 4) Hrn. J. F. Hartungs, Bürgers und Fleischaue-
meisters Sohn.
- 5) Hrn. J. G. Kochs, Bürgers u. Schuhmachermstrs. S.
- 6) Hrn. D. H. W. F. Scherells, Advocatens Tochter.
- 7) Hrn. C. F. Holzmanns, Bürgers u. Bierschenkens S.
- 8) C. Lehmanns, Maurergesellens Sohn.
- 9) J. G. Pohle's, Bademeisters Sohn.
- 10) P. A. A. Amtmanns, Coloristens Tochter.

b) Nicolaiikirche:

- 1) Hrn. J. G. Montag's, Bürgers u. Schenkwrths S.
- 2) Hrn. G. F. Schmertsch's, Bürgers und Schneider-
meisters Tochter.
- 3) Hrn. J. C. Barmanns, Bürgers und Schuhmacher-
meisters Sohn.
- 4) Hrn. J. F. A. Harcks, Kaufmanns u. Lotterie-Haupt-
Collecteurs Sohn.
- 5) J. F. Börners, Schmiedegesellens bei der Eisenbahn S.
- 6) Hrn. F. A. J. Hechts, Bürgers u. Böttchermstrs. S.
- 7) A. Sudorius, Mechanikus Tochter.
- 8) Hrn. A. F. M. Glig's, Bürgers u. Buchbindermstrs. S.
- 9) Hrn. C. R. Burckhardts, Bürgers u. Uhrmachers S.

c) Katholische Kirche:

- Hrn. W. Raklofsky's, Bürgers u. Bierschenkens Sohn.

d) Reformirte Kirche:

- Marie Elisabeth Weber, Bürgers und Buchhändlers S.

Getreidepreise
vom 27. März bis mit 2. April.

Weizen	3 Thlr.	15 Ngr.	5 Pf.	bis	3 Thlr.	17 Ngr.	5 Pf.
Korn	2	12	5		2	15	
Gerste	1	15			1	17	5
Hafer	1	3	5		1	5	5
Kartoffeln	—	22	5		1	2	5
Erbsen	2	20			2	22	5
Heu	—	25			1	—	—
Stroh	3	10			4	—	—
Butter	—	12	5		16	5	

Holz-, Kohlen- und Kalkpreise
vom 27. März bis mit 2. April.

Büchenholz	8 Thlr.	5 Ngr.	— Pf.	bis	9 Thlr.	— Ngr.	— Pf.
Birkenholz	7	15			8	5	
Eichenholz	6	—			7	—	
Erlenholz	6	15			7	2	5
Kiefernholz	5	10			6	15	
Korbkohlen	3	20			—	—	
Schfl. Kalk	—	20			1	—	

Sämmtliches Holz ist eine Elle lang.

Börse in Leipzig, am 2. April 1841.
Course im 14 Thaler-Fusse.

	Angeb.	Ges.		Angeb.	Ges.	Angeb.	Ges.
Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	k. S. 137½	—	And. anl. Ld'or à 5 ½ nach gering.	—	71*	K. Pr. St.-Cr.-Cassen-Scheine	—
	2 Mt. 137½	—	Ausmünzungs-Fusse auf 100	—	4½	à 3½ im 20 fl. F. } v. 1000 u. 500 ½	97
Augsburg pr. 150 Ct. fl.	k. S. —	101½	Holl. Duc. à 3 ½	—	4½	kleinere . . .	—
	2 Mt. —	—	Kaiserl. do. do. do.	—	4½	Leipziger Stadt Obligationen	102
Berlin pr. 100 ½ Pr. Crt.	k. S. —	99½	Breal. do. do. à 65 ½ As = do.	—	4½	à 3½ im 20 fl. F. } v. 1000 u. 500 ½	—
	2 Mt. —	—	Passair do. do. à 65 As = do.	—	4½	kleinere . . .	—
Bremen pr. 100 ½ Lad'or	k. S. —	107½	Conv.-Species u. Gulden = do.	—	2½	Lpz.-Ddn. Eisenb.-P.-Obl. à 3½ ½	102½
à 5 ½	2 Mt. —	—	idem 10 u. 20 Kr. do.	—	2½	im 14 ½ F. pr. 100	—
Breslau pr. 100 ½ Pr. Crt.	k. S. —	99½	Gold pr. Mark fein Cöln.	—	—	K. Pr. St.-Sch.-Sch. à 4½ in Pr. Ct.	103½
	2 Mt. —	—	Silber . . . do. do.	—	—	pr. 100	—
Frankf. a. M. pr. 100 ½ W. G.	k. S. 101½	—				K. K. Oest. Met. à 5½ pr. 150 fl. Cv.	108½
	2 Mt. —	—	Staatspapiere, Actien			do. do. à 4½ = do. do.	100½
Hamburg pr. 300 Mk. Bco.	k. S. 149½	—	etc., excl. Zins.			do. do. à 3½ = do. do.	80½
	2 Mt. 148½	—	K. S. St.-Cred.-Cassen-Scheine	—	100½	Wiener Bank-Actien pro Stück	1115
London pr. 1 £ Sterl.	3 Mt. 6. 19½	—	à 3½ im 14 ½ F. } v. 1000 u. 500 ½	—	—	Leipziger do. im 14 ½ F. à ½ 250.	107½
	k. S. —	79	kleinere . . .	—	—	pr. 100	—
Paris pr. 300 Francs	2 Mt. —	78½	K. S. Camm.-Cr.-C.-Scheine	—	—	Lpz.-Ddn. Eisenb.-Act. im 14 ½ F.	98
	3 Mt. —	78½	à 2½ im 20 fl. F. v. 500, 200 u. 50	—	—	à ½ 100 pr. 100	—
Wien pr. 150 fl. Conv. 20 Kr.	k. S. —	101½	K. Sächs. Landrentenbriefe	—	100½	Magdeb.-Lpz. Eisenb.-Act. incl.	114½
	2 Mt. —	—	à 3½ ½ i. 14 ½ F. } v. 1000 u. 500	—	—	Div.-Sch. v. 1841 do. pr. 100.	—
	3 Mt. 100½	—	kleinere . . .	—	—	NB. Die Zinsen der Oestr. Staats-	
Augustd'or à 5 ½ à ½ Mk. Br. u.	—	—	à 3½ ½ i. 20 fl. F. } v. 1000 u. 500	—	—	papiere werden zum festen Cours	
à 21 K. 8 G. auf 100	—	—	angemeldet } kleinere . . .	—	—	von 103 gerechnet.	
Pr. Frdrchsd'or à 5 ½ idem = do.	—	—					

*) Beträgt pr. Stück 5 Thlr. 11 Ngr.

Theater der Stadt Leipzig.

Sonnabend den 3. April: Richards Wanderleben, Lustspiel in 5 Acten von Kettel. Richard — Hr. Devrient — als letzte Gastrolle.

Die Aufführung von
Sebastian Bachs Passionsmusik
nach dem Evangelium Matthäi.

wird am Palmsonntage den 4. April Abends 7 Uhr in der erleuchteten Thomaskirche stattfinden.

Dieses Meisterwerk, welches in so vielen andern Städten Deutschlands den tiefsten Eindruck hervorbrachte, ist hier seit dem Tode des Componisten nicht zu Gehör gekommen. Um es auf würdige Weise ins Leben zu rufen, haben die bedeutendsten Talente für die Soli, die Chöre und der Instrumentalpartie ihre Mitwirkung freundlich zugesagt. Die beiden Orchester werden durch die Orgel verstärkt.

Einlassbillets à 16 gGr. (20 Ngr.) für den Altarplatz und die Capellen, 12 gGr. (15 Ngr.) für das Schiff, und 8 gGr. (10 Ngr.) für die Emporkirche, sowie Tertbücher à 2 gGr. sind in den Musikalienhandlungen der Herren Breitkopf & Härtel und Fried. Kistner und Abends nahe der Kirche zu bekommen.

Die Einnahme ist zur Errichtung eines Denksteins für Sebastian Bach in der Nähe seiner ehemaligen Wohnung der Thomasschule, bestimmt.

(Einlassbillets in die letzte Hauptprobe, Sonnabend den 3. April Nachmittag 2 Uhr, sind in das Schiff der Kirche zu 8 gGr. (10 Ngr.) in der Musikalienhandlung des Herrn Fr. Kistner zu bekommen.)
Felix Mendelssohn-Bartholdy.

* Heute Sonnabend den 3. März Nachmittags 2 Uhr Hauptprobe zur großen Passion von Sebastian Bach in der Thomaskirche.

Versteigerung. Dienstags den 6. April von Vormittags 9 Uhr an sollen in der ersten Etage des Gautierschen Hauses Nr. 204 auf der Hainstraße verschiedene Mobilien, Betten, Wäsche und Wirtschaftsgüter notarialiter versteigert werden.
Dr. Friederici senior.

So eben ist erschienen und bei C. L. Fritzsche, Universitätsstraße Nr. 2, zu haben:

Das wohlgetroffene Portrait
unseres so allverehrten Kanzelredners,
D. Friedrich August Wolf.
Preis 6 gGr. 7 ½ Ngr.

Anzeige.

Das am 31. März in dem Lustspiel:
„der Mulatte oder St. Georges“
von

Madame Dessoir

(und nicht, wie gestern irrthümlich angezeigt war, von Fräulein Günther) und von Herrn Emil Devrient gesungene

Creolische Lied,

comp. vom Ritter und Musikdir. Kastrelli,
ist zu haben bei allen Musikalienhandlungen und bei
R. Frieße.

Bei J. Fr. Glück (Königsplatz Nr. 1) und beim Buchbinder Reichert in Kochs Hofe ist für 1 Gr. zu haben:

Reglement

für die Fiaces in der Stadt Leipzig.

Zum Aufziehen und bequemen bei sich Tragen eingerichtet. Für Hotels, Kaffeehäuser, Wein- und Bierwenker und auf Comptoirs zu gebrauchen.

50 Exemplare Ihres Portraits für 5 gGr. à Exemplar.

Um hinter den Vorschriften anderer großer Städte, als Wien, Berlin, München u. a., nicht zurück zu bleiben, haben wir es uns angelegen sein lassen, einen Künstler zu finden, der sicher im Treffen, mit Gewandtheit und Schnelle portraitiert. Dadurch sind wir im Stande, Ihnen nach zweimaligem 1/2stündigen Sitzen ein gelungenes lithographirtes Portrait, dessen Aehnlichkeit garantirt wird, in fünfzig Exemplaren für den billigen Preis von 5 gGr. pr. Stück zu liefern. — Wir laden zu einem gefälligen Versuche ein und haben Behufs der Einzeichnung eine Liste in unserem Geschäftslocale, Auerbachs Hof Nr. 11 u. 12, ausgelegt, in welcher Sie Zeit und Stunde der Sitzungen bestimmen wollen; auch können Proben von hiesigen bekannten Personen zu Jedermanns Ansicht zugesandt werden.

E. Poenike & Sohn.

* Inserate für die Halle'sche Zeitung „Der Courier“ nimmt in Leipzig an die Buchhandlung von Kirchner & Schwetschke, Universitätsstraße, Gewandhaus Nr. 4.

Pour rendre ma rime sublime
Et réanimer mon discours,
Paris noble et tout magnanime
Viens me défendre avec tes cours!
Tous les Germains j'aurai pour juge
Et toute Rome pour témoin,
L'espérance fera ouvrir la bouche
Que la vérité coule au loin
Que le blâme sur mon poème (v. Nr. 87).
Soit damné par toutes les cours...

par Oltzewsky Prof. de langues.

* Copialien, deutsch, lateinisch, französisch, englisch, italienisch, Briefe, Bittschriften u. dgl. werden jederzeit schnell von mir gefertigt. Auch ertheile ich billig gründlichen Unterricht in der deutschen, griechischen, lateinischen und französischen Sprache.

Herrmann Greiner, an der alten Burg Nr. 13.

Zur Beachtung!

In meiner Materialhandlung werden alle Waaren nach Neugeld verrechnet und bezahlt; in Beziehung darauf habe ich, zur leichteren Uebersicht und Vergleichung der alten und neuen Währung, Preisverzeichnisse drucken lassen, wovon Jedem meiner geehrten Kundschaft ein Exemplar zu Dienste steht. Carl Julius Kieder, Serbergasse Nr. 60.

Aufforderung.

Alle diejenigen, welche an dem Nachlaß Herrn Johann Gottlieb Löwe's, gewesenen Besitzers des Gasthofes „zum blauen Kopf“ alhier, etwas zu fordern oder zu zahlen haben, werden hiermit ersucht, bei dem Unterzeichneten die Forderungen anzumelden, die Zahlungen aber zu berichtigen. Leipzig, am 30. März 1841. Adv. Klein.

Bekanntmachung.

Ich beehre mich hiermit ergebenst anzuzeigen, daß ich am heutigen Tage mein Gasthaus

zur Stadt Gotha

alhier, meinem zeitherigen Oberkellner, Herrn Reinhold von Seutter, käuflich übergeben habe. — Verehrten Gönnern und Freunden für das mir seit einer Reihe von Jahren bewiesene gütige Wohlwollen auf das Innigste dankend, bitte ich ergebenst, es auch meinem Nachfolger Theil werden zu lassen, der sich dessen gewiß würdig zeigen wird.

Mit aller Hochachtung

Wilhelm Kämpffe.

Dresden, den 1. April 1841.

Auf Obiges ergebenst Bezug nehmend, wird es mein eifrigstes Bemühen sein, den guten Ruf meines Hauses zu erhalten, und empfehle mich

mit hochachtungsvoller Ergebenheit

Reinhold von Seutter,
zur Stadt Gotha.

Dresden, den 1. April 1841.

Localveränderung.

Meinen italienischen Waaren-Verkauf habe ich von heute an in das Gewölbe No. 50/600, Nicolai-strasse, der Kirche gegenüber, verlegt, und bitte um ferneren geneigten Zuspruch.

Leipzig, den 1. April 1841.

Mitths. Sever.

Localveränderung. Unser Meß-Comptoir haben wir von nächster Jubilate-Messe ab von der Katharinenstraße nach dem Brühle Nr. 76/448 verlegt.

Wolffsohn & Comp. aus Berlin.

Wohnungsveränderung.

Von heute an wohne ich Neukirchhof Nr. 11.

Kießmann, Schneidermeister.

Wohnungsveränderung.

Ich zeige hiermit meinen geehrten Kunden ganz ergebenst an, daß ich nicht mehr in der Grimma'schen Straße, Ploßens Haus, sondern im Brühle Nr. 11/418, Herrn D. Schwarze's Haus, wohne.

Leipzig, den 3. April 1841.

Carl Hoffmann, Schneidermeister.

Für Blumenfreunde.

Ein Rhododendron, arboreum var. Smithii blüht jetzt mit 20 Blüthendolden im Gewächshause von Nr. 12 an der Pleiße.

Empfehlung. Sonnenschirme, Regenschirme und Knicker nach der neuesten Façon und zu billigen Preisen sind zu haben bei

W. F. Rehlhose,

Grimma'sche Straße unterm Paulinum.

Empfehlung. Feine Damentaschen von Stroh und ordinaire dergleichen, für Kinder, sind zu billigen Preisen zu haben

bei W. F. Rehlhose,

Grimma'sche Straße, unter dem Paulinum.

Empfehlung. alle Arten Modes werden gut und billig frisch aufpolirt und lackirt, auch Thüren und Fenster weiß gestrichen. F. Fischer, Meubelpolierer, Friedrichsstraße Nr. 29/1383, in Herrn D. Küffers Hause.

Empfehlung. Auch für dieses Jahr habe ich wieder eine Partie Spahnüte erhalten, welche nach der neuesten Façon und billigstem Preise sind.

W. F. Mehlhose,
Grimma'sche Straße, unter dem Paulinum.

•• Mit einer großen Auswahl aller Gattungen Hauben empfiehlt sich zu den kommenden Festtagen dem geehrten Publicum zu geneigter Berücksichtigung Sophie Tränkner, Petersstraße Nr. 118, 1. Etage, neben St. Wien.

Atelier von S. E. Hoyer in Leipzig
(Auerbach's Hof).

Die Frühlings-Saison beginnt!

Für die erste Section derselben so wie für alle übrigen sind wir mit dem Neuesten, Pikantesten und Gentilsten der Pariser und Londoner Moden versehen!

Strobtaschen, extrafein, middle und ordinaire Geflechte, Kopftaschen und Ledertaschen empfiehlt zu den billigsten Preisen
F. A. Poyda, am Markte.

•• Huttschneiderei, Hutrohre, rund gearbeitet, in verschiedenen Stärken empfiehlt
F. A. Poyda am Markte.

Banzen-Tinctur, ausgezeichnete, ist die Büchse zu 3 Gr. Cour. zu haben auf dem Ritterplatz Nr. 18 bei
H. F. Blandenburg.

Frische Bamb. Schmelzbutter

ist billigst zu haben bei M. Sever,
Nicolaisstraße, im Gewölbe Nr. 50/600, der Kirche gegenüber.

Neue sicil. Nüsse

verkauft à Pfd. 3 Gr. M. Sever,
Nicolaisstraße, im Gewölbe Nr. 50/600, der Kirche gegenüber.

Neue Messinaer Apfelsinen und Citronen

sind in frischen Zufuhren angekommen und verkauft im Einzelnen und bei ganzen Kisten billigst
M. Sever,

Nicolaisstraße im Gewölbe Nr. 50/600, der Kirche gegenüber.

• Der echte Düsseldorfer Senf ist so eben frisch angekommen und zu haben in der weissen Taube.

• Roggen- und Weizenkleie, auch schwarzes Roggenmehl verkauft ganz billig der Bäcker in der Schützenstraße Nr. 6.

•• Roggen- und Weizen-Kleye in großen und kleinen Partien liegt zum Verkaufe in der amerikanischen Mühle zu Großschöcher. Käufer belieben sich entweder dahin oder an Hrn. Moriz Schneider in Leipzig, Burgstraße Nr. 21/134, zu wenden.
Wilhelm Kabitsch,
Besitzer der amerikanischen Mühle.

•• Weizen-Kleye und Futtermehle werden in beliebigen Restern billigst verkauft auf der Walzmühle.

Tapeten = Ausverkauf.

Um jeder Anforderung in Bezug auf billige Preise zu genügen, habe ich eine starke Partie von

circa 3000 Stück Tapeten

zurückgesetzt, welche ich unter Fabrikpreisen verkaufe.

Bruno Löfcher,
Grimma'sche Straße, Löwen-Apothek, 1. Etage.

Der Ausverkauf austrangirter Mode-Waaren

dauert noch bis Ostern fort bei
Ernst Seiberlich,
Petersstraße Nr. 45/36.

Braunkohlen-Verkauf.

Da ich auch dieses Jahr wieder von bester Kern-Braunkohle aus den Werken bei Grimma Lager halte, und dieselbe von heute an wieder trocken zu haben ist, so zeige ich solches meinen geehrten Abnehmern hierdurch an.

J. S. Freyberg, am Hospitalplatze.

Verkauf. Wegen Mangel an Platz soll ein großer noch brauchbarer Flügel zu 50 Thlr. und zwei noch sehr gute tafelförmige Pianofortes in Kirschholz, von Rosenkranz in Dresden, à Stück für 45 Thlr. verkauft werden in dem Pianoforte-Magazin von J. S. Darnstädt, Neumarkt, Nr. 41.

Verkauf. Künftigen Montag als den 5. April kommt ein 5-jähriges Pferd und eine Halb-Chaise zum Verkaufe: große Fleischergasse, goldene Krone. Näheres darüber ertheilt der Hausknecht.

(Wagenverkauf). Ein elegant und dauerhaft hier gebauter und wenig gebrauchter Wagen, welcher ein- und zweispännig zu fahren, zum Reisen passend, mit 2 verschlossenen Kasten, steht zum Verkaufe: Nicolaisstraße Nr. 523 parterre.

Pianoforte-Verkauf. Ein sehr gut gehaltenes Pianoforte von angenehmem Tone und schönem Aussehen ist für 46 Thlr. sofort zu verkaufen im Gewandg. Nr. 5/623, 4 Tr.

Hausverkauf. In Lindenau ist ein Haus nebst Garten und mehren Räumlichkeiten, freundlich gelegen und für einen Professionisten sich eignend, zu verkaufen, und das Nähere darüber in der kl. Fleischergasse Nr. 18/245, dritte Etage, zu erfragen.

Wagen-Verkauf. Eine viersitzige, gebrauchte Chaise mit eisernen Achsen ist billig zu verkaufen: neuer Kirchhof Nr. 14/295.

Zu verkaufen ist eine einspännige Chaise, von Schmiede- und Stellmacher-Arbeit verfertigt. Zu erfragen beim Stellmachermeister Leonhardt, Gerbergasse Nr. 8.

Zu verkaufen ist ein ganz gut gehaltenes Sopha in der Nicolaisstraße Nr. 32, 4 Treppen.

Zu verkaufen sind einige Fuder reiner Taubenmist in Nr. 1163, Gerbergasse.

Zu verkaufen ist ganz billig ein tafelförmiges Fortepiano: Bahnhofstraße Nr. 9 parterre.

Zu verkaufen sind Verhältnisse halber 1 großer Spiegel, 1 Vorhangsleiter, 1 5 Ellen langes Blumenbret und ein Kinderbettchen bei der Witwe Kiewel, Reichels Garten, Vordergebäude parterre.

Zu verkaufen sind zu billigen Preisen Fortepianos; gebrauchte zu 6 Octaven und neue über 6 Octaven, beide gut und dauerhaft, bei Schröder, Brühl Nr. 64, im Hofe, 2 Treppen.

Zu verkaufen ist eine im guten Stande befindliche Drehrolle. Näheres kl. Windmühlengasse Nr. 7, bei Wegel.

Zu verkaufen sind ein Stehpult, Drehstuhl und Degen, und eine Vogelstinte, bei dem Hauswirth, im Brühl Nr. 62/478.

Zu verkaufen ist ein alter Röhrtrog nebst 2 großen Wasserfässern, passend in einen Garten: Hainstraße, im goldenen Anker.

Zu verkaufen sind zwei große zweithürige Kleiderschränke wegen Mangel an Platz. Zu erfragen beim Hausmanne Albrecht, Kochs Hof.

Zu verkaufen stehen Sopha und 6 Stühle, von Kirschbaumholz, und ein Sopha, schwarz bezogen, wegen Mangel an Platz: Brühl Nr. 41/493, 2 Treppen.

* Von den feinen Weinsorten sind noch etwas Ableger zu haben in Janischs Garten, Nr. 7/786 an der Wasserfontäne.

* In dem vordern Theile der Milchinsel, welcher dem Schützenhause gegenüber liegt, sollen mehre Bau- und Gartenplätze verkauft werden, wozu Plan und weitere Bedingungen zur Einsicht bereit liegen bei Adv. Einert.

Niederlage böhmischer Braunkohlen

von

Joh. Frdr. L'hermet,

im Bahnhofe, Eingang: Hahnekammthor.

Böhmische Braunkohlen à Schffel . . . — Thlr. 17½ Ngr.

Patent : : : : : — : : : : 20 :

beste engl. Schmiedesteinkohle prima Qualit. 1 = 5 :
ausschließlich Stadt-Abgabe, Rath's-Messgebühren und Fuhrlohn, welches mit 1 Ngr. 9 Pf. pr. Schffel berechnet wird. Um den mehrseitigen Beschwerden der unrichtigen Ablieferung der Kohlen zu begegnen, habe ich die Einrichtung getroffen, daß, wenn solche in meinem Comptoir bestellt oder Aufträge in dem am Gewölbe des Herrn S. F. C. Müller, Grimma'sche Straße, angebrachten Zettelkasten niedergelegt werden, dieselben mittels Geschirre in Säcken, in denen sich jedesmal ½ Schffel befindet, abgeliefert werden. Nur bei auf diesem Wege bezogenen Kohlen stehe ich für die Richtigkeit des Gemäses ein, nicht aber, wenn Bestellungen an Leute gemacht werden, die sie selbst ins Haus zu bringen versprechen, da dann die Kohlen von jenen käuflich an sich gebracht werden, ich daher nicht nachkommen kann, wenn Contraventionen dabei vorkommen.

Eduard Sachsenröder.



Confimations-Medaille in Silber à 15 Ngr.

Wir erhielten so eben noch obige Medaille in ganz neuem Gepräge, die wir ihrer Schönheit und Preiswürdigkeit wegen besonders empfehlen. Gebrüder Tecklenburg.

Ich empfehle mein vollständig assortirtes Lager von Blättertabaken zur Cigarrenfabrikation unter Zusicherung der billigsten Preise.
C. W. Sperling.

Brief-Couvert's

in vielen Sorten, feine Brief- und Billettpapiere mit neuesten Verzierungen, Buchstaben und Devisen-Obolaten, Linienblätter, Visitenkarten mit durchbrochenen Verzierungen, Fournitures de Bureaux, beste Stahlfeder-Tinten, Tresorschein- und Visitenkarten-Täschchen u. dgl. m. empfiehlt in sehr schöner und großer Auswahl billigt
C. F. Reichert in Kochs Hofe.

Das Neueste in eleganten Hauben empfiehlt Giswunde Rosenlaub.

* 1100 Thlr. pr. Cour. werden gegen erste und alleinige Hypothek auf ein nahe gelegenes Landgrundstück gesucht durch Dr. Kormann, Brühl Nr. 21.

* Für 4 bis 5000 Thlr. suche ich jetzt oder zu Michaeli d. J. eine sichere erste Hypothek auf Grundstücke im Königreiche Sachsen. Adv. Einert.

* Im Barfußgäßchen Nr. 2, 3 Treppen hoch werden 2000 Thlr. und 1500 Thlr. auf sichere Hypothek zu verleihen, sowie 1000 Thlr. und 500 Thlr. zu erborgen gesucht.

** Ein Vergoldergehilfe findet dauernde Beschäftigung bei Nicolaus Spitzbarth.

Gesucht wird ein Bursche, welcher Lust hat Schneider zu werden: Halle'sche Straße Nr. 13/458, im Hofe 2 Tr.

Gesucht wird ein Laufbursche vom Lande und kann sogleich antreten bei A. G. Denecke jun.: Hainstraße Nr. 3/341.

* Zum sofortigen Antritte wird ein Kindermädchen gesucht: Reichels Garten, Moritzstraße Nr. 11.

** Ein solides Mädchen, welches in Fertigung der Herrenmützen geübt ist, melde sich Petersstraße Nr. 118/21, 2 Tr.

Gesucht wird ein Stubenmädchen in ein Gasthaus, das sogleich antreten kann, im Brühl Nr. 488 parterre.

Gesucht wird ein junges Mädchen zum Weisnähen ins Wochenlohn. Zu erfragen Nr. 17/246, kleine Fleischer-gasse parterre.

Gesucht wird zu baldigem Antritte ein Dienstmädchen, welches gut kochen und über ihr bisheriges Verhalten gute Atteste beibringen kann. Zu melden Universitätsstraße Nr. 18, 2 Treppen hoch.

* Zum sofortigen Antritte wird ein Kindermädchen gesucht. Zu erfragen im blauen Koffe am Königsplatz.

Gesucht wird zu Oftern oder zum 1. Mai eine Köchin, welche im Kochen erfahren ist und sich durch genügende Zeugnisse ausweisen kann. Zu erfragen in Eurgenstein's Hause beim Hausmanne.

Gesucht wird eine Köchin und ein Ladenmädchen, welche mit guten Attesten versehen sind. Sie können sogleich antreten. In der Burgstraße Nr. 23 zu erfahren.

Gesucht wird zum 1. Mai d. J. ein ehrliches, ordentliches Dienstmädchen, das mit Kindern umzugehen weiß: Petersstraße Nr. 21/118, zwei Treppen hoch.

Gesucht wird ein mit guten Zeugnissen versehenes Dienstmädchen. Zu erfragen unterm Rathhause Gewölbe Nr. 26.

Gesucht wird ein Mädchen, welches im Kochen nicht unerfahren ist, gleich zum Anziehen. Zu erfragen bei Mad. Kunze, Nr. 4/71, Petersstraße.

Zur gefälligen Beachtung.

Ein junger Commis, welcher gegenwärtig in einem Musikaliengeschäftes servirt und die besten Zeugnisse aufweisen kann, sucht unter bescheidenen Ansprüchen jetzt oder nach der Messe ein anderes Engagement in jeder andern Buch- oder Musikalienhandlung. Schriftliche Offerten unter der Chiffre A. B. C. nimmt gütigst Herr C. A. Klemm hier an.

Gesucht wird von einem jungen Menschen, 28 Jahre alt, eine Stelle als Hausknecht, Markthelfer oder dergl. Zu erfragen kl. Windmühlengasse Nr. 9/867 parterre.

Nicht zu übersehen!

Ein gut empfohlener herrschaftlicher Bedienter, gewesener Unterofficier, der auch mit Pferden umzugehen versteht, sucht baldigst ein seinen Verhältnissen entsprechendes Unterkommen. Zu erfragen bei Herrn Dietsch, Burgstraße, Thüringer Hof.

Zu miethen gesucht

wird ein freundliches Logis von 2 Stuben, Kammer, Küche und Zubehör; wenn es sein könnte, wäre auch die Mitbenutzung eines Gartchens angenehm. — Adressen nimmt an Herr Ed. Schulze, Schirmfabrik, Markt Nr. 8.

Zu miethen gesucht wird ein Parterrelogis oder Gewölbe, welches sich zu einem Victualienhandel eignet, in der Stadt oder innern Vorstadt. Adressen bittet man bei Herrn Röbel, Ritterstraße, abzugeben.

Gesucht wird ein freundliches Logis in einer der Vorstädte für einen Herrn der Handlung, Ostern zu beziehen. Adressen in der Nicolaisstraße Nr. 43/542, Gewölbe, abzugeben.

Logis gesucht. Gegen pünctliche Bezahlung wird von einem Herrn ein freundliches, meublirtes und reinliches Logis, mit Bett, das zugleich meßfrei ist, für den Preis von 20 bis 25 Thln., am Liebsten im Grimma'schen oder Peter'sviertel, zu miethen gesucht. Hierauf Reflectirende belieben ihre Adresse unter der Chiffre C. B. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird von einem jungen Manne von der Handlung ein Logis zu dem ungefähren Preise von 25 Thalern. Adressen sind in dem letzten Colonnaden-Gewölbe nach der Post zu abzugeben.

Vermietung.

Vor dem Schützenhore links im 2. Hause, Nr. 19, sind noch einige sehr schöne, freundliche, mit allen Bequemlichkeiten versehene Familienlogis zu vermieten; dieselben können sogleich, oder auch erst zu Ostern, Johanni oder Michaeli bezogen werden. Das Nähere im Eckhause der Tauchaer Straße Nr. 20.

Vermietung. Ein kleines Familienlogis in der Burgstraße Nr. 6, hinten heraus, für 38 Thlr. ist noch zu vermieten und daselbst beim Hauswirth zu erfragen.

Vermietung. In meinem Hause zu Lindenau Nr. 21 sind drei freundliche Sommerlogis für Familien oder auch einzelne Personen zu vermieten. C. Lehmann, Maurer

Vermietung. In dem reizendsten Weinberge, $\frac{1}{2}$ Stunde von Naumburg, $\frac{1}{2}$ Stunde von Schulpforte und 1 Stunde von Kösen, ist das meublirte Herrnhaus mit und ohne Stallung von jetzt an monatsweise zu vermieten. Nähere Auskunft wird ertheilt: Universitätsstraße, im silbernen Bär, 4. Etage.

Zu vermieten ist ein mittlerer Keller nicht weit vom Markte und zu erfragen Nr. 18/246 bei Herrn Lille.

Zu vermieten. In dem dicht an der Promenade am Thomaskirchhofe gelegenen neu erbauten Hause Nr. 20 und 21 ist die dritte Etage als schönes Familienlogis sofort zu vermieten. Dasselbe besteht aus einem geräumigen Vorsaal, sechs Stuben, vier Kammern, Küche, Speisekammer, Keller, Holzbehälter und Zubehör. Nähere Auskunft hierüber ertheilt Vogel sen., Poststraße Nr. 19.

Zu vermieten ist eine freundliche Kammer als Schlafstelle: Neukirchhof Nr. 11, im Vordergebäude 2 Treppen.

Zu vermieten ist eine fein meublirte Stube mit Schlafkammer, 1 Treppe vorn heraus, an ledige Herren von der Handlung oder Expedition. Näheres Duerstraße Nr. 30 parterre.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube nebst heller Kammer in der Reichstraße, eine Treppe hoch. Das Nähere Kochs Hof, Gewölbe Nr. 9.

Zu vermieten sind 2 Stuben, mit schöner Aussicht, an ledige Herren in der Blumengasse Nr. 6.

Zu vermieten sind ein größeres und zwei mittlere Familienlogis durch den Notar Eisenbeiß, Halle'sches Pförtchen Nr. 13.

Zu vermieten sind an reelle Leute noch 2 Familienlogis mit allem Zubehör zu 24 Thaler vor dem Grimma'schen Thore, Antonstraße Nr. 12.

Ein Logis an der Promenade für einen soliden jungen Mann, welcher auch den Mittagstisch recht billig mit haben könnte, wird empfohlen: neuer Kirchhof Nr. 28/263 parterre.

Das große mechanische Kunstwerk:

Die vier Jahreszeiten,

ist nur noch von heute an bis die Ostersfeiertage hindurch, jedoch den Sonntag und die Feiertage von früh 10 bis 1 Uhr, und dann alle Tage von 3 bis Abends 9 Uhr in dem Klassischen Kaffeehause zu sehen. Alles Uebrige ist bekannt. Bittet um zahlreichen Zuspruch

A. Siegfried Wünsche, Mechanikus.

Erstes Concert

in Zweinaundorf morgen Sonntag den 4. April vom Musikchore des 2. Schützenbataillons. Es ladet ergebenst ein
C. Kühne, Wirth.

Schleußig.

Sonntag den 4. April Concert und Tanzmusik vom Chore des 1. Schützen-Bataillons, wozu ergebenst einladet und um zahlreichen Besuch bittet
G. Serber.

Morgen Concert auf dem Thonberge.



einladen

Thonberg.

Morgen Sonntag den 4. April Nachmittags Scheibenschießen, wozu ergebenst
F. Moris jun. H. Werthmann.

Rheinischer Hof.

Heute Rumpsteaks.

Einladung. Morgen Sonntag den 4. April zu Fladen und andern Kuchen ladet ergebenst ein
Schröter in Volkmarisdorf.

• Heute Sonnabend den 3. April ladet zu Pöbelschweinsknöchelchen mit Klößen ergebenst ein J. E. Ackermann, neuer Anbau vor dem Zeiger- und Windmühlenthore.

• Morgen Sonntag Speckkuchen bei
Carl Paul, Burgstraße Nr. 6.

Einladung. Heute morgen 9 Uhr zu Speckkuchen bei
J. G. Pöbler, neben Stadt Hamburg.

Einladung. Sonntag den 4. April ladet zu Quarkfladen ergebenst ein
F. Tuschmann in Stöteritz.

• Heute Abend Schweinsknöchelchen mit Klößen und Meerrettig bei
Carl Paul, Burgstraße Nr. 6.

Einladung. Heute Abend ladet zu Schweinsknöchelchen mit Klößen und Meerrettig ergebenst ein F. Senf, Duerstraße.

Retour-Gelegenheit nach Frankfurt a. M. in einem bequemen Glaswagen befindet sich vom 4. bis 6. April im Hotel de Baviere in Leipzig.

Verloren wurde ein braunseidener Strickbeutel mit einem Ducaten und einigen Groschen Geld, von dem Brühl durch die Nicolaisstraße, durch das Schuhmachergäßchen bis bei Kaufmann Forbrich. Der ehrliche Finder wird gebeten, es gegen eine gute Belohnung abzugeben auf dem Brühl, im rothen Stiefel parterre.

Vermisst wird seit Mittwoch ein Jagdhund männlichen Geschlechts, roth und braun gefleckt, mit kurzer Ruthe, der auf den Namen Feldmann hört. Wenn er zugelaufen, wird höflichst ersucht, ihn Inselstraße Nr. 6 gegen eine gute Belohnung zurückzuschicken.

Ein langhaariger weißer Hund mit brauner Abzeichnung, ohne Halsband, ist mir heute zugelaufen und gegen die Insertionsgebühren abzuholen im Sack Nr. 11, bei Carl Heilemann.

Die Herren Gartenbesitzer der 1. Abtheilung des Johanniethals werden in Kurzem einen Wächter vor ihre Abtheilung allein wählen, das Wachgeld auch nur an den selbst

gewählten Wächter bezahlen; die Aufsicht über denselben werden sie selbst übernehmen. Leipzig, den 3. April 1841.
Mehrere Gartenbesitzer der 1. Abtheilung.

Zur Beachtung!

Mehre resp. Herren Gartenbesitzer der 2. Abtheilung im Johanniethale beabsichtigen Sonntag den 4. April a. c. Nachmittag um 4 Uhr im Garten des Herrn Zöger, Nr. 16, eine Conferenz zu veranstalten, hinsichtlich des alten Wächters.

Den Mitgliedern der Gesellschaft „Tortoni“ ruft ein herzlichliches Lebewohl zu der scheidende Caffitte.

Fräulein Louise Sch....

gratuliren zu ihrem heutigen Wiegenfeste ?— ?—.

Unsere Verwandten und Freunde zeigen hiermit ihre heute vollzogene eheliche Verbindung ergebenst an
Leipzig, den 31. März 1841

Constantin Ferd. Keller.
Caroline Keller, geb. Mann.

Gestern Abend 8½ Uhr wurde meine Frau, Christine geb. Heuser, von einem gesunden Mädchen glücklich entbunden. Leipzig, den 2. April 1841.
A. B. Simon.

Thorzettel vom 2. April.

Von gestern Abend 6 bis heute früh 7 Uhr.

Bahnthor. (1 April Abends 47 Uhr.) Fr. D. Schnappauf, von Dresden, Dr. Graf v. Plater, v. Bronow, Dr. Gerber Geßler, von Raschweil, Dr. Rittmstr. v. Hausen, v. Warschau, Dr. Finon, Calcult, Stephan u. Dr. Stad. Dietrich, v. Dresden, Dr. Det. Matthiae, von Raschweil, u. Dr. Posthaus. Müller, v. Dresden, unbestimmt. Frau von Bünau, v. Hubertusburg, bei Bürgerstr. D. Gross. Dr. R. Schmidt und Schuchardt, von hier, von Ostrog zurück. Dr. Tschm. Kette und Pläse, von Dobrilugk, im Elephanten. Dr. Stud. von Bramen und von Sernet, v. Jena, im deutschen Hause. Fräul. von Beschau, v. Dresden, bei Hauptm. v. Koppensfeld. Dr. Banq. Wener, v. Leipzig, im goldenen Anker. Dr. Gymnasialr. Müller u. Dr. Graf v. Derges, v. Dresden, im Hotel de Baviere. Dem. Porsche v. hier, v. Dresden zurück. Dr. Adv. v. Mäde, Dr. Rfm. Mangelsdorf. Dr. Cand. Pötel u. Dr. Binngiesse mstr. Priede, v. hier, v. Dresden zurück. Dr. D. Pönts, v. Dresden, bei D. Amts-Rath v. Zahn. Dr. D. von Seifried, v. Konstanz, im Hotel de Bas. Dr. Schaup. Vater, von Prag. Dr. Rittmstr. v. Browne, v. Wien, Dr. Apoth. Leucher, von Brand, und Dr. Kaufm. Eichel, von Eisenach, unbestimmt.

Halle'sches Thor. Auf der Berliner Post 16 Uhr: Dr. von Wolffersdorf, v. Berlin, Dr. Commis Klappe, von Königsberg, Herr D. Hartman, von Elbingrode, Dr. Stud. Haupt, von Berlin, Herren DD. Gräfer, Knoke u. Lange, v. Weildurg, Blankenburg u. St. Goarshausen, Dr. Secret. Müller, v. Weildurg, u. Dr. Stud. Ladins, v. Berlin unbestimmt. Sr. Durchl. der Fürst v. Wittgenstein nebst Gefolge, v. Potsdam, u. Dr. Rfm. Lewy, v. Berlin, im Hotel de Bas.

Frankfurter Thor. Dem. Lorenz, v. Weildurg, bei Bahnhofsman. Dr. Fabr. Reichardt u. Dem. Pahn, v. hier, v. Paris zurück. Dr. Commis Simon, v. Berlin, unbestimmt. Dr. Weinhold. Barth, von Gausheim, in St. Hamburg.

Zeiger Thor. Dr. Kaufm. Lorenz und Dr. Commis Cohn, von hier, v. Weimar und Gera zurück. Dr. Fabr. Zahn, v. Weildurg, im goldenen Anker.

Hospitalthor. Auf der Waldheimer Journaliere um 5 Uhr: Dr. Comis Hellmuth, v. hier, v. Döbeln zurück. Auf der Chemnitzer Journaliere 16 Uhr: Mad. Trautmann, v. Frohburg, u. Dr. Fabr. Wolf, v. Treuen, unbest. Dr. Rfm. Sasa, v. hier, v. Chemnitz zurück. Auf der Nürnberger Diligence um 4 Uhr: Dr. Kaufm. Hepper, von Plauen im gold. Ringe, Dr. D. Andreas, von Glauchau, bei Trothe, Dr. Act. Müller und Hofmann, v. Glauchau, unbest., und Dr. Rfm. Arnold, von Johann-Georgenstadt, im grünen Schilde.

Dresdner Thor. Die Dresdner reitende Post.

Von heute früh 7 bis Vormittag 11 Uhr.

Bahnthor. (2. April Vormittags 10 Uhr.) Fräul. v. Süßmiltch u. Dem. Kier, v. Wurzen, Dr. Gastw. Kufemann u. Thümler, v. Wernsdorf und Wurzen, Dr. Pötsch. Gutweil, von Rissen, Mad. Kerk u. Dr. Buchhdigs. Commis Am Ende, v. Dresden, Dr. Lederschr. Seifert, v. Raumburg. Dr. Rfm. Klingenstein, von Altenburg. Herr Rittergutsbes. v. Thümler, v. Pesterwitz, Dr. Apoth. Seb. Schmidt, v. Weida, Dr. Rfm. Sommer u. Morbiger, v. Lübeck u. Krakau, Dr. Leut. v. Auer, v. Görlitz, Dr. Stud. Dultsch, v. Neu-Dietendorf, und

Dr. Porzellan-Maler Haase, v. Erfurt, unbest. Dr. Rfm. Dittmarisch v. Dresden, bei Mad. Reichenbach. Dr. Baron v. d. Fulsche, von Hannover, im Hotel de Baviere. Dr. Stud. v. d. Brügggen, Dr. Rfm. Dölzig und Dr. Notar Winkler, von hier, von Dresden zurück. Dr. Leut. v. Bullé von Mainz, unbestimmt.

Frankfurter Thor. Die Kersburger Post um 9 Uhr.
Hospitalthor. Auf der Nürnberger Giltpost um 7 Uhr: Herr Rfm. Hübler u. Mad. Gantbe, v. hier, v. Weidau u. Chemnitz zurück. Dr. Rfm. Schink, v. Magdeburg, Dr. Fabr. Thurm, v. Borgus, Dr. Conduct. Eichler, v. Bergen, Mad. Nebler, v. Debeton, u. Dr. Stud. Schneider und Burkhart, v. Basel, unbest., Dr. Rfm. Kessler, von Reichenbach, bei Köhler, u. Dr. Part. Werian, v. Basel, im rhein. Hofe. Auf der Grimma'schen Journaliere 10 Uhr: Dr. Apoth. Seb. Wegel, v. Seringswalde, bei Bürowinkel, Fr. v. Müllen, v. Altenburg, und Dr. Ruff. Queiser, von Grimma, unbestimmt, und Dr. Kaufm. Traumann, von Mannheim, im Kranich.

Dresdner Thor. Auf der Eisenburger Diligence: Fr. Inspect. Pforte, v. Weildurg, u. Fr. Justit. Lessing, v. Herzberg, unbestimmt.

Von Vormittag 11 bis Nachmittag 2 Uhr.

Halle'sches Thor. Dr. General-Leut. Graf von Lehndorf nebst Familie, v. Warglitten, Dr. Gutsbes. aus dem Winkel, v. Köttelitzsch, u. Dr. Rfm. Friedheim, von Götzen, im Hotel de Baviere. Auf der Berliner Giltpost 12 Uhr: Dr. Rfm. Wellen, Altmann und Aubin, v. Nachen, Schweinturt u. Frankf. a. M., unbest. Dr. Rittergutsbes. Gebr. v. Sauffin, v. Weildurg, im v. de Bas., Dr. D. Schmitz, v. Waldmühl, Dr. Pötsch. Geißler, v. Meißnersdorf, Dr. Leut. Gattiner u. Dr. Capit. Biegelow, v. London, Mad. Maloue v. Berlin, Fräul. v. Wurmb u. Dem. Bürkenbinder, v. Finkenwalde, Dr. Leut. v. Saufen, v. Wittenberg, u. Dr. Part. Bisse, v. Berlin, unbest., Dr. Emitt, v. London, Herr Postsecret. Koch, v. Berlin, u. Dr. Landrath Reyeremann, v. Magdeburg, im Hotel de Baviere.

Frankfurter Thor. Dr. Landrath Graf von Keller, v. Merseburg, im Hotel de Baviere. Die Raumburger Post 11 Uhr. Mad. Morin, v. Paris, u. Dr. Rfm. Schönenberg, v. Berlin, unbest. Dr. Commis Burkhart, von hier, von Paris zurück. Dr. Dusevries, von Paris, im rheinischen Hofe.

Zeiger Thor. Dr. D. Arndt nebst Familie, v. Zeitz, unbestimmt. Auf der Geraer Journaliere 11 Uhr: Dr. Rfm. Weber und Farber, v. Gera, im Hotel de Baviere und Fr. Consiß-Rathin Müller, von Steitz, bei Kirchenrath D. Meißner.

Hospitalthor. Auf der Altenburger Journaliere um 11 Uhr: Dr. Commis Syprian, von hier, von Altenburg zurück.

Dresdner Thor. Dr. Forststr. Ring, von Dommigsch, unbest.

Von Nachmittag 2 bis Abends 6 Uhr.

Halle'sches Thor. Dr. Hopfenhdtr. Wittreiter, v. Oberwald, unbest.
Frankfurter Thor. Dr. Seilerstr. Volk, von Raumburg, in der goldenen Laute.

Hospitalthor. Dr. Rfm. Schulze und Schnorr, v. Leisnig, in den 3 Königen und bei Schubert.

Druck und Verlag von C. Holz.